Allegiant-Softwarepakete der Serie LTC 8850

www.boschsecurity.de

BOSCH
Technik fürs Leben

- Schnittstellen mit allen Allegiant-Systemen
- Integration aller Softwaremodule mit einem einzigen Programm
- Protokolle und Berichte zu Alarmereignissen
- Direkter Import von Grafikdateien, die mit gängigen Grafikpaketen erstellt wurden
- Steuerung mehrerer kompatibler Videorekorder

LTC 8850 sind Softwarepakete mit einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) zur Integration und Steuerung von Sicherheitssystemen. Sie verwenden die Microsoft® OLE-Technologie, um die 32-Bit-Leistung des Windows-Betriebssystems vollständig nutzen zu können. Die grafische Benutzeroberfläche ist direkt mit den Allegiant Kreuzschienensystemen verbunden und bietet umfassende Steuer- und Programmierungsfunktionen. Mehrere GUI-Bedienplätze können darüber hinaus Allegiant Systeme über ein vorhandenes PC-Netzwerk steuern.
Das GUI-Softwareprogramm integriert viele separate Softwaremodule, um eine einzelne Benutzeroberfläche zum Konfigurieren, Programmieren und Steuern eines Sicherheitssystems bereitzustellen. Das System muss niemals beendet werden, um auf externe, sicherheitsbezogene Softwaremodule zuzugreifen. Lagepläne oder andere Grafiken werden einfach in die grafische Benutzeroberfläche geladen. Dort werden Sie mit speziellen Linksymbolen versehen. Diese Linksymbole werden dazu verwendet, um von einem Lageplan zum anderen zu springen.
Installationstechniker können Gerätesymbole von andockbaren Toolbars per Drag & Drop auf die Pläne verschieben. Anschließend werden per Mausklick Symbolkonfigurationsmenüs angezeigt, die eine Zugehörigkeit zu einem Hardware-Gerät schnell erkennen lassen. Diese Menüs bieten eine umfassende Symbolbibliothek und die Möglichkeit, die Farbe des Symbols sowie Konfigurationsoptionen auszuwählen. Der Installationstechniker kann darüber hinaus konfigurierte Geräte direkt aus Tabellen per Drag & Drop verschieben, die im Allegiant Softwaremodul enthalten sind.
Ein spezielles Funktionssymbol ist verfügbar, mit dem benutzerdefinierte Aktionen einfach per Mausklick aktiviert werden können. Die LTC 8850 Serie Softwarepakete enthalten ein VCR-Schnittstellenprogramm. Dieser VCR-Server kann verwendet werden, um konventionelle Videorekorder direkt über die grafische Benutzeroberfläche mit einfachen Mausklicks zu programmieren und zu steuern. Der VCR-Server unterstützt Videorekorder, die mit einer RS-232-Schnittstelle ausgestattet sind. Es ist ebenfalls möglich, benutzerdefinierte Befehlszeichenfolgen zu verwenden, um weitere mit einer RS-232-Schnittstelle ausgestattete VCR- und DVR-Geräte zu steuern. Das Softwaremodul des Allegiant Produktservers bietet eine vollständig integrierte, benutzerfreundliche Oberfläche in

Tabellenform zur Eingabe der Kamerakennungen, Sequenzen, Alarmreaktionen und vieler anderer Konfigurationsmerkmale für das Allegiant System.
Um die OLE-Softwaretechnologie vollständig nutzen zu können, wurden die Konfigurationstabellen des Allegiant Servermoduls intern mit dem Plansystem verknüpft. Der Name eines Kamerasymbols auf dem Plan wird automatisch geändert, wenn Sie entsprechende Einträge in der Kameratabelle des Allegiant Servers vornehmen. Dementsprechend kann der Tabelleneintrag eines bestimmten Gerätesymbols auf einem Plan automatisch per Mausklick auf das Symbol aufgerufen werden.
Alle Befehle, die über das Allegiant Keyboard ausgeführt werden, können auch über die grafische Benutzeroberfläche ausgeführt werden.
Entsprechende Popup-Bedienfelder werden angezeigt, wenn Sie einmal auf die grafischen Symbole für Kameras und Monitore klicken. Sämtliche Funktionen, einschließlich derer des AutoDome® Systems mit programmierbaren Konfigurationsoptionen und variabler Schwenk-/Neige-/Zoomgeschwindigkeit, können uneingeschränkt über die grafischen Bedienelemente ausgeführt werden.
Die grafische Benutzeroberfläche kommuniziert mit dem Allegiant System über ein optimiertes Schnittstellenprotokoll, das umfassende Möglichkeiten zur Steuerung und Überwachung aller Allegiant Systemfunktionen in Echtzeit bietet. Dadurch können die Bildschirmsymbole den aktuellen Status der vom System gesteuerten Geräte anzeigen.
Die grafische Benutzeroberfläche enthält ein leistungsfähiges, zentralisiertes Event-Handling-Modul, das Ereignisse aus verschiedenen Systemen verarbeiten kann. Im Alarmzustand aktiviert das Modul die Reaktion der grafischen Benutzeroberfläche mit Hilfe eines Popup-Fensters, das ein Schnelltastensymbol für jedes Ereignis enthält. Mit den Schnelltasten können Sie die Reaktion des Systems auf den Alarmzustand oder andere Ereignisse identifizieren und steuern.
Die Modelle der LTC 8850 Serie verfügen über viele weitere Funktionen. Ein passwortgesteuerter Loginvorgang wird verwendet, um die dem Benutzer zugänglichen Funktionen zu bestimmen. Dem Benutzer werden nur die für ihn verfügbaren Steuerelemente angezeigt. Grafikdateien aus vielen gängigen Grafikpaketen wie z. B. DXF, HPGL, BMP usw. können direkt auf die grafische Benutzeroberfläche geladen werden.
Das System unterstützt in Kombination mit der unten aufgeführten Video Digitizer-Karte auch die Livesteuerung von Schwenk-, Neige- und Zoomfunktionen über das Bildschirmfenster. Siehe auch den Hinweis unter PC-Plattform. Mit Hilfe dieser InWinPTZ-Funktion können Kameras mit Schwenk- und Neigefunktion gesteuert werden, indem der Mauszeiger im Videofenster auf dem Bildschirm in die gewünschte Richtung gezogen wird. Bei der AutoDome Serie mit variablen Geschwindigkeiten bewegt sich die Kamera schneller, je weiter Sie den Mauszeiger aus dem Zentrum des Fensters bewegen.

Technische Daten

Verfügbare Softwaremodelle

LTC 8850/00	Paket für einzelne Benutzer
LTC 8851/00	Fünf (5) Stationen, Paket für mehrere Benutzer
LTC 8852/00	Zehn (10) Stationen, Paket für mehrere Benutzer
Format	Software auf CD-ROM, Software-Dongle für Anschluss an die USB-Schnittstelle

Mindestanforderungen für PC:

Betriebssysteme	Windows® 98, Windows ME, Windows NT (Service Pack 6a oder höher) Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher) oder Windows XP Professional
Befestigungsteile	Intel® Pentium® 300 MHz CPU (oder schneller) 16 MB Arbeitsspeicher (bei Windows 98 oder ME) 32 MB Arbeitsspeicher (bei Windows NT oder 2000) 256 MB Arbeitsspeicher (bei Windows XP) 250 MB Festplatte CD-Laufwerk
Erforderliche Anschlüsse (Minimum)	Ein (1) USB-Anschluss (für Software-Dongle), Eine (1) serielle Schnittstelle für die Systemkommunikation (Hinweis: Zusätzliche serielle Schnittstellen sind erforderlich, wenn mehrere Systeme angeschlossen werden sollen. Für jedes gesteuerte VCR-/DVR-Gerät wird eine zusätzliche serielle Schnittstelle benötigt.)
Display	SVGA- oder kompatibler Bildschirm
Zeigegerät	Maus, Trackball oder Touch Screen

Hinweis: Bei LTC 8850 Netzwerkkonfigurationen muss auf allen Arbeitsstationen Windows NT, 2000 oder XP ausgeführt werden. Falls mehr als 10 Arbeitsstationen verwendet werden sollen, muss auf dem PC, mit dem Allegiant verbunden ist, Windows Server ausgeführt werden.

Hinweis: Für die Anzeige von Videolivebildern auf dem PC-Monitor muss eine Windows-kompatible Video Digitizer-Karte verwendet werden. Geeignet ist die FlashBus MV Lite von Integral Technologies, Inc. Weitere Informationen über die Verfügbarkeit und die nächstgelegene Vertriebsstelle erhalten Sie von Integral Technologies, Inc. unter + +1-317-845-9242 oder www.integraltech.com.

Hinweis: Aufgrund von in Windows 95, 98 oder ME auftretenden Ressourcenbeschränkungen empfiehlt es sich, komplexe Installationen (d. h. Installationen mit ca. 10 oder mehr Lageplänen) nur auf PCs zu konfigurieren, auf denen Windows NT 4.0, 2000 oder XP ausgeführt wird. Darüber hinaus wird zusätzlicher Arbeitsspeicher (über die oben angegebene Mindestgröße hinaus) nachdrücklich empfohlen.

Kompatible Systeme

Die LTC 8850 Serie grafische Benutzeroberfläche ist mit allen aktuellen Versionen der Allegiant Kreuzschienensysteme kompatibel. Produktserver-Gerätetreiber für Kreuzschienen der Allegiant Serie und für kompatible Videorekorder sind im GUI-Basispaket enthalten.

Wenn Sie frühere Versionen dieser Systeme verwenden, können Sie diese aktualisieren, damit sie kompatibel sind. Installieren Sie dazu aktuelle Hardware- oder Software-Upgrades. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die zuständige Vertretung von Bosch Security Systems, Inc.

Systemfunktionen

Vollständige Plananzeige mehrerer Ebenen

Das System importiert Grafikdateien direkt aus den meisten Grafikpaketen. Zu den unterstützten Dateiformaten gehören DXF (bis zu DXF Revision 12), HPGL, BMP und viele andere gängige Grafikdateiformate. Mit dieser Funktion kann der Installationstechniker bereits vorhandene Lage- und Gebäudepläne verwenden und muss keine neuen Grafiken erstellen. Lagepläne können einfach verknüpft werden, damit der Benutzer nahtlos von Grafiken oberster Ebene zu den verschiedenen Grafiken auf niedrigerer Ebene und wieder zurück navigieren kann.

Umschalten und Steuern von Videosignalen

Die Software kann so konfiguriert werden, dass sie mit allen aktuellen Kreuzschienensystemen der Allegiant Serie verwendet werden kann. Dies beinhaltet sowohl Standalone-Systeme als auch Linked- oder Remote-Systeme, die im SatelliteSwitch®-Modus angeschlossen sind. Alle Befehle zum Umschalten und Steuern von Videosignalen werden einfach per Maus auf dem Bildschirm gesteuert.

Verwenden von vorhandenem PC-Netzwerk

Mehrere PCs, die in einem Computernetzwerk miteinander verknüpft sind, können zum Steuern eines Allegiant Systems verwendet werden. In einer typischen Anwendung wird ein einzelner PC oder Computerserver mit dem Allegiant System über einen standardmäßigen seriellen RS-232-Anschluss verbunden. Über diesen PC können weitere Computer-Bedienplätze über das Netzwerk verschiedene Allegiant Funktionen steuern, einschließlich Umschalten, PTZ-Vorgänge und Programmieren. Jeder Bedienplatz benötigt Windows NT, Windows 2000 oder Windows XP sowie eine registrierte Version des LTC 8850 Softwarepakets.

Alarmverarbeitung

Leistungsfähige Software zum Umgang mit Alarmen ermöglicht das Anzeigen von Lageplänen auf dem Bildschirm sowie des Live-Alarmvideos. Benutzerdefinierte Rundganganweisungen können programmiert werden, so dass sie Anweisungen auf dem Bildschirm anzeigen, die auf einzelne Alarmfunktionen zutreffen.

Protokolle und Berichte

Alle größeren Systemereignisse werden auf der Festplatte gespeichert, um später darauf zurückgreifen zu können.

Symbolbibliothek

Eine vollständige Symbolbibliothek steht dem Installationstechniker zur Verfügung, um grafische Darstellungen von Systemfunktionen direkt auf den Plananzeigen anzuzeigen.

Windows® und Windows XP® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Pentium ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation.

Represented by:

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5 und 7
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 (0)89 6290 0
Fax:+49 (0)89 6290 1020
de.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.de

Weitere Poduktinformationen:
Bosch Sicherheitssysteme STDE
Werner-Heisenberg-Strasse 16
34123 Kassel
Tel.: /Fax: +49 (0)561 89 08
CCTV: -200/-299; Comm. -300/-399
Einbruch/Brand/Access: -500/-199
de.securitysystems@bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Haus-ServiceRuf und NurseCall Schweiz:
TeleAlarm SA - Bosch Group
Rue du Pont 23
CH - 2300 La Chaux-de-Fonds
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon +41 32 327 25 40
Telefax +41 32 327 25 41
ch.securitysystems@bosch.com
www.telealarm.ch

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH 2014 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten
2367756683 | de, V1, 20. Feb 2014